

Blau-Weiß vor Endspiel in Ratingen

Tennis: Nach TP Vermold sichern sich auch Halles Verbandsliga-Damen den Gruppensieg

Regionalliga

TC BW Halle – Kölner HTC Stadion RW 7:2. Mit dem Heimsieg über den Tabellenletzten wehrten die Hallerinnen den drohenden Abstieg vorerst ab. Am letzten Spieltag am kommenden Sonntag steht ihnen nun in Ratingen ein Endspiel um den Klassenerhalt bevor. Gegen Köln taten sich die Blau-Weißen zunächst sehr schwer. „Am Anfang so wie das Wetter“, bewertete Teamchef Thorsten Liebich den Start seiner Mannschaft im Haller Nieselregen. Franziska Kommer musste sich an Position zwei ebenso geschlagen geben wie Halles Nummer vier Derya Turhan bei ihrem Saisondebüt. Christine Sperling hielt die Gastgeberinnen mit ihrem leichten Sieg an Position sechs im Rennen, ehe die Blau-Weißen den Spieß in der zweiten Einzel-Runde umdrehten: Jaimy Scheepens kämpfte sich zu einem knappen Erfolg im Match-Tiebreak, Luisa Meyer auf der Heide und Jaimy-Gayle van de Wal schraubten den Zwischenstand auf 4:2. „Es hätte aber auch 3:3 stehen können“, gestand Liebich. In den Doppeln machten die Hallerinnen mit drei Zwei-Satz-Siegen alles klar. Außerdem erfreulich aus Sicht der Gastgeberinnen: Catrin Levers kam erstmals nach ihrer Sprunggelenkverletzung wieder zum Einsatz und war an der Seite von Cristine Sperling erfolgreich.

Ergebnisse: Jaimy Scheepens 3:6, 6:4, 10:7; Franziska Kom-

mer 1:6, 2:6; Jaimy-Gayle van de Wal 6:2, 6:2; Derya Turhan 1:6, 4:6; Luisa Meyer auf der Heide 6:1, 7:6; Christine Sperling 6:2, 6:1; Scheepens/van de Wal 7:6, 6:0; Turhan/Meyer auf der Heide 6:3, 7:6; Levers/Sperling 6:2, 6:1.

Verbandsliga

TC Herford – TC BW Halle II 3:6. Die Hallerinnen präsentierten sich auf den Punkt in starker Verfassung, entschieden das Endspiel um den Gruppensieg klar zu ihren Gunsten und bestreiten damit am 16. Juli auf eigener Anlage gegen TC RW Hagen ein Aufstiegsenspiel zur Westfalenliga. Die Begegnung in Herford war bereits nach den Einzeln bei einer 5:1-Führung der Gäste entschieden. Tanja Klee dominierte die Ex-Hallerin Giulia Riepe im Spitzeneinzel klar, an den Positionen fünf und sechs setzten sich auch Dora Nobbe und Indira Schmerling problemlos durch. Lediglich im ersten Satz taten sich Lisa Halfmann an Position drei und Rieke Gillar an vier schwer. Beide siegten jeweils in zwei Sätzen. Die einzige Niederlage musste Katharina Szaboova hinnehmen. Die Slowakin ist nach einer Verletzung noch nicht wieder bei 100-prozentiger Leistungsfähigkeit. Die Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

Ergebnisse: Tanja Klee 6:1, 6:2; Katharina Szaboova 3:6, 4:6; Lisa Halfmann 7:5, 6:2; Rieke Gillar 7:6, 6:3; Dora Nobbe 6:1, 6:1; Indira Schmerling 6:0, 6:0. (pik)



Starke Bilanz: Christine Sperling punktete sowohl im Einzel als auch im Doppel für Halle.

FOTO: PHILIPP KREUTZER